

eine grössere Reparatur statt. In Schramms Brückenbuch erscheint sie als ein



Fig. 259. Waldheim, Mehlmann in der Brückenmühle.

lich Pfeiler, unten Gesims, oben desgleichen mit Spitzverdachung, auf der Füllung das Carlowitz'sche Wappen, bez. Anno 1544.

Bau mit drei Jochen in Stein und einem überdeckten Holzjoch, ähnlich dem, der jetzt noch in Kriebstein die Zschopau überdeckt (Fig. 258). Die wesentlichste Umgestaltung der Brücke dürfte 1710—13 erfolgt sein.

Das Hospital.

Vom alten Bau hat sich nichts bemerkenswerthes erhalten. Im jetzigen Krankenhause befinden sich folgende Arbeiten:

Crucifixus. Holz, Figur 46 cm hoch, Bemalung neu. Gut durchgeführte Arbeit des 18. Jahrh. Jetzt in einem verglasten Kasten.

Crucifix, Zinn, endigt in einem dreiseitigen Consol in barocken Formen. Figur 43 cm hoch, das Ganze 90 cm hoch. Haupt nach vorn stark geneigt, die Augen sind geschlossen.

Gehört, den Formen nach zu urtheilen, in die zweite Hälfte des 18. Jahrh.

Vermuthlich diente die Console zur Aufnahme eines Todtenschädels.

Rathhaus und Schule.

Der schlichte Bau stand am Eingang in die Stadt von der Brücke links. Bei Dillich sieht man, wie er vor dem Brande von 1684 gestaltet war.

Vom alten Rathhausthor erhielt sich ein Wappen.

Von der alten Schule. Eine Umrahmung von Sandstein, seitlich Pfeiler, unten Gesims, oben desgleichen mit Spitzverdachung, auf der Füllung